

EM-Bronze für Ramona Forchini

RADSPORT. An der Europameisterschaft in Lyon holte sich Ramona Forchini aus Wattwil völlig überraschend die Bronzemedaille im Zeitfahren der Damen U23. Die junge Wattwilerin hat sich das Startticket für die Europameisterschaft im Strassenrennen mit dem hervorragenden 3. Platz an der Schweizer Meisterschaft im Zeitfahren verdient. Swiss Cycling schickte die drei Damen Larissa Brühwiler, Ramona Forchini und als die Nummer 1 im Team Schweizer Meisterin Linda Indergrand ins Rennen der Damen U23 im Zeitfahren. Ramona Forchini kam nach den ersten Besichtigung der Strecke wieder zurück und meinte dazu: «Nicht ideal für mich, viel zu flach, ich hätte gerne etwas mehr Hügel drin, um meine Stärken auszuspielen.»

Bei regnerischen Verhältnissen wurden die Damen auf die Strecke geschickt. Zwei Runden à 13,5 Kilometer hatten die Fahrerinnen zu fahren. Ramona Forchini startete gut, reihte sich bei den Zwischenzeiten sofort mitten in der Spitze ein. Ihre Betreuer trieben sie weiter an, glaubten an einen Spitzenplatz für die junge Wattwilerin. Ra-

mona Forchini konnte ihr Tempo bis ins Ziel hochhalten und staunte im Ziel selber über ihre hervorragende Zeit. Mit 40:22,78 Minuten lag sie im Ziel an der Spitze. Jetzt hiess es warten, was alle ihre Gegnerin machen würden. Als die letzte Fahrerinnen im Ziel war, stand die Sensation fest. Die Schweiz gewann eine historische Bronzemedaille mit Ramona Forchini für den Schweizer Radsport, wobei ihr Rückstand auf Gold nur 5 Sekunden betrug. Ramona Forchini konnte die Medaille noch gar nicht fassen: «Ich bin am meisten über die Ergebnisse überrascht. Meine Konkurrentinnen kannte ich nicht sehr gut. Ich bin sehr gut weggekommen und konnte das Tempo gut halten.» (pd)



Bild: pd

Ramona Forchini gewinnt Bronze an der EM.